

Autor Peter Lichtenberger lässt die Hauptfigur seines neuen römischen Romans in unserer Heimat ankommen.

Vor zehn Jahren hat der Informatiker Peter Lichtenberger entdeckt, dass die Internetadresse www.imperium-romanum.at frei ist. Seither beschäftigt er sich mit allem, was die alte Römerzeit bergibt.

PERG, MITTERKIRCHEN (mip). Nach eingehenden Recherchen seit dem Jahr 2000 beschäftigt sich der Perger Peter Lichtenberger mit dem alten Rom. Nun hat er sein sechstes Buch veröffentlicht. Mit dem Werk setzt er die Geschichte seiner Hauptfigur Tiberius Caesianus fort und lässt ihn in unsere Heimat kommen. Begonnen hat sein Interesse an der römischen Zeit im Jahr 2000. Der studierte Informatiker entdeckte zufällig, dass die Internetadresse www.imperium-romanum.at frei war. „Ich hab mir gedacht, da könnte man doch etwas daraus machen.“, so Lichtenberger im Gespräch mit der Bezirksrundschau. Seither recherchierte Lichtenberger und stellte seine Erkenntnisse online. „Eigentlich hatte ich gehofft, dass ich irgendwann auch Einnahmen mit Werbung lukrieren könnte. Aber die sind bisher ausgeblieben.“

Titelheld des Romans landet im Perger Erdstall

Das Interesse weckte der 40-Jährige aber bei vielen. Sechs Millionen Zugriffe kann der Perger inzwischen im Jahr zählen. „Es sind vor allem Schüler und Lehrer“, so Lichtenberger. In seinem neuen Roman erzählt er die Geschichte einer Händlerfamilie, die auf der Reise zu ihrem neuen Domizil in einem Bauernhof nahe Wallsee festsetzt. Dort geht das Gerücht um, dass an der Grenze, der Donau, eine Geistergaleere die Grenztruppen in Angst und Schrecken versetzt. Tiberius Caesianus, der Titelheld, ist neugierig und setzt schon bald ins nördliche Mühlviertel zu den keltischen Barbaren über, wo er in Mitterkirchen landet und später in Perg - das dazumals noch Wald war - noch in einem Erdstall eingesperrt wird.